

Grandiose Ennetmooser Schützen

Fast nicht enden wollte die Liste der Erfolgsmeldungen der Ennetmooser Schützen im vergangenen Vereinsjahr. Nach vier Jahren Unterbruch findet wieder das traditionelle Überfallschiessen statt.

Gut gestärkt mit dem feinen Essen der Schützenwirte Monika und Rolf Aschwanden begrüßte am vergangenen Freitag Präsident Christian Gander 45 Stimmberechtigte im Schützenstübli in Ennetmoos zur ordentlichen Schützengemeinde. Steigende Mitgliederzahlen, grossartige sportliche Erfolge und eine tolle Kameradschaft prägte das vergangene Vereinsjahr. Die Ennetmooser Schützen sorgten auch als Sektion für Schlagzeilen. Mit 37 Teilnehmern waren die Ennetmooser die mit Abstand beste Sektion, von den 37 Schützinnen und Schützen resultierten 19 „Becherresultate“, um nur eine der Erfolgs-Rosine zu erwähnen. Tatkräftig war die Mithilfe beim Obwaldner Kantonalschützenfest. Mit Rang zwei von 392 rangierten Sektionen brillierten die Ennetmooser einmal mehr auch sportlich. Grosse Arbeit leisteten einige Mitglieder der Ennetmooser Schützen für die Weiterführung des Überfallschiessens, Corona und Probleme mit dem Standort verhinderten dies. „Es war eine Herzensangelegenheit, das einzige historische Schiessen in Nidwalden, weiterhin am Leben zu erhalten“, äusserte sich Christian Gander dazu. Die Schützen leisteten aber auch nebst dem Schiesssport grossen Einsatz, dazu gehörte das Organisieren des Lottomatches.

Mit Stolz verkündeten Schützenmeister Daniel von Holzen und Feldschützenmeister Pascal Britschgi die grossartigen Erfolge der Ennetmooser Schützen. Hans-Peter Bucher wurde Schweizermeister 2023 mit dem Sturmgewehr 57 300m im Liegendmatch der Veteranen. Jahresmeister Feld A wurde Pius Wyss, Feld D/E Christian Gander. Eine aussergewöhnliche Leistung vollbrachte Sepp Liem, er schoss zum 60. Mal die Jahresmeisterschaft. Dominik Durrer gewann die Jahresmeisterschaft der Jungschützen. Gander Ramona liess sich als Schützenkönigin bei den Bogenschützen feiern, dies berichtete Bogenschützenleiter Martin Odermatt. Zu den Höhepunkten in diesem Jahr zählen die Teilnahmen am Bündner- und am Jurassischen Kantonalschützenfest, in Langenthal und Melchnau findet das Eidgenössische Schützenfest der Veteranen statt.

Mit grossem Applaus wurden Sebastian Gander, Michael Burch und Christian Gander für die nächsten drei Jahre im Vorstand bestätigt, Christian Gander für ein Jahr als Präsident. Das Amt des Fähnrichs übernimmt Bruno Fluri von Paul Matter. Einen Mehrertrag ergab die Vereinsrechnung, dies teilte Kassier Werner Liem mit. Neu im Budget ist ein Posten für die Schiessausbildung zur Förderung vom Sportschiessen.

Freude herrscht

Mit grosser Vorfreude informierte der an der ordentlichen Delegiertenversammlung des Überfallschützenverbandes Nidwalden. neu gewählte Präsident Peter Scheuber, Ennetmoos, über das wieder statt findende Überfallschiessen. Er wird von den Vorstandsmitgliedern Bruno Fluri, Peter Scheuber, Kurt Wittwer, Peter Windlin, alle Ennetmoos und Stefan Jelinic, Stansstad, unterstützt. Fast alles ist neu, der Standort ist geradezu prädestiniert und geschossen wird auf temporär installierte Kugelfangsysteme. Nach intensiven Abklärungen wurde der neue Standort „Blattiberg“ am Fusse vom Muoterschwandenberg gefunden. Die Vorteile imponieren, denn die Lärmbelastung wird für die Siedlungsgebiete bedeutend kleiner sein. Dank den gemieteten, mobilen Kugelfangsystemen, sind die bleihaltigen Geschosse für die Umwelt keine Belastung mehr. Am Samstag 24. August 2024 werden in Ennetmoos rund 600 Gewehrschützen und rund 400 Pistolenschützen erwartet. Für den Vorstand bedeutet die geplante Altlastsanierung des alten Standortes eine grosse Aufgabe, die Bewilligung liegt vor, im Jahre 2026 sollen die Arbeiten erledigt sein, ist das Ziel.

Ronald Rickenbacher, Leiter des Amtes für Militär und Zivilschutz informierte über die Tätigkeiten im Schiesswesen „Lösungen sind gemeinsam zu finden, weshalb alle involvierten Personen in das Boot geholt werden müssen, die Zeit drängt“, so Rickenbacher.
Die gemeinderätlichen Grüsse überbrachte Nationalrätin Regina Durrer.



Von links: Christian Gander, Ramona Gander, Pascal Britschgi, Pius Wyss
Text & Foto Franz Niederberger